



Friedrichstraße 21 | 10969 Berlin

**Werbung und  
Öffentlichkeitsarbeit**

**Anja Mierel**

Telefon  
(030) 259 02 137  
Fax  
(030) 259 02 150

E-Mail  
am@taz.de

www.taz.de

Berlin, den 18.05.20

## Pressemitteilung

### Die Entschwörungs-taz am 20. Mai 2020

Die Corona-Pandemie ebbt vorerst ab, die Diskussion über ihre Eindämmung nicht. Bundesweit gibt es Demonstrationen gegen die Gesundheitspolitik, auch viele LeserInnen der taz sehen diese kritisch - und wundern sich, dass die Redaktion von den "Hygiene-Demos" so wenig hält.

Denn die Grenzen zwischen rationalen Sorgen um wirtschaftliche Existenzen und Grundrechte einerseits sowie gefährlichem Unsinn andererseits verschwimmen. **Wo verläuft die Grenze zwischen berechtigtem und irrationalem Mißtrauen gegen den Staat?**

**Am Mittwoch gibt die taz deshalb auf 14 Seiten eine Sonderausgabe zu diesem Thema heraus: Die Entschwörungs-taz.**

KritikerInnen der Lockdown-Politik kommen zu Wort, die Historikerin Hedwig Richter spricht über Verschwörungsglauben und Männlichkeit, die Psychologin Pia Lamberty über die Grenze zwischen berechtigter und irrationaler Angst.

Arno Frank geht dem Phänomen des Wahns in der Popkultur nach und taz-Korrespondenten berichten über globale Verschwörungstheorien in Zeiten von Corona.

Aber die taz spricht auch über sich selbst, denn das Alternativ-Milieu ist oft getrieben vom Wunsch nach einer alternativen Wahrheit. taz-Autor Stefan Reinecke untersucht die historische Affinität der Linken für Verschwörungstheorien und Jan Feddersen erinnert daran, wie die taz sich einst für die Verschwörungstheorie, AIDS sei ein Produkt der Geheimdienste, einspannen ließ.

Wir freuen uns über Berichterstattung.

taz Verlags- und Vertriebs  
GmbH  
Friedrichstr. 21  
10969 Berlin

Amtsgericht  
Berlin-Charlottenburg  
92 HR 14548

Geschäftsführer  
Andreas Marggraf

Bankverbindung  
Berliner Volksbank e.G.  
DE 87 1009 0000  
5662 7980 39